

STATISTISCHE BERICHTE

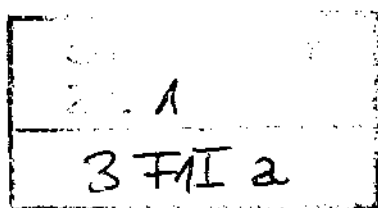


Z 643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/36

Erschienen am 24. Mai 1955



8.6. MRZ. 2009
8.6. MRZ. 19

Die Umsatzentwicklung im Großhandel im April 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes
im April 1955

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Anzahl der Be- richts- firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		April 55 gegen März 55	April 54 gegen März 54	April 55 gegen April 54	4 Mon.55 gegen 4 Mon.54
265	Lebensmittel	- 12	0	+ 4	+ 8
135	Gemüse und Früchte	+ 8	+ 8	+ 10	+ 10
130	Süßwaren	- 17	- 13	0	+ 2
160	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 22	+ 15	+ 11	+ 13
201	Tabakwaren	+ 4	+ 5	+ 8	+ 9
299	Textilwaren	- 19	- 16	+ 3	+ 5
	darunter:				
84	Tuche und Futterstoffe	- 17	- 19	+ 3	+ 3
57	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 25	- 24	- 4	- 3
158	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 18	- 12	+ 5	+ 7
62	Schuhe	0	+ 5	- 2	+ 5
143	Eisen und Stahl	- 4	- 7	+ 39	+ 43
203	Holz	0	+ 3	+ 13	+ 20
225	Baustoffe	+ 46	+ 10	+ 17	+ 14
114	Sanitärer Installationsbedarf	- 2	+ 6	+ 4	+ 21
87	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	0	0	+ 23	+ 28
103	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 5	- 7	+ 13	+ 14
109	Hohlglas und Keramik	- 22	- 17	+ 4	+ 7
205	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	- 8	- 2	+ 17	+ 24
85	Rundfunk- und Fernsehgeräte	- 19	- 5	+ 11	+ 14
71	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 2	- 6	+ 6	+ 11
76	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	- 13	- 7	+ 7	+ 11
61	Schreib- und Papierwaren	- 13	- 15	+ 14	+ 10
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 3 vH -11 vH	- 3 vH -11 vH	- -	- -

Hinweis auf Sonderberichte:

Statistischer Bericht V/23/22 "Die Umsatzentwicklung des Schreib- und Papier-
warenhandels seit 1950"

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.

Die Umsatzentwicklung der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige hielt sich vom März zum April im Rahmen der für diese Jahreszeit üblichen Saisonbewegung, die den meisten Branchen einen Rückgang des Absatzes brachte. Im Vergleich zum April 1954 lagen die Umsatzwerte fast aller Geschäftszweige über dem Vorjahrsniveau.

Beim Lebensmittelgroßhandel, der in Anbetracht des diesjährigen früheren Ostertermins bereits im März einen kräftigen Anstieg seiner Umsätze zu verzeichnen hatte, verminderten sich die Verkäufe gegenüber dem Vormonat um 12 vH; trotz dieser Abwärtsbewegung waren jedoch die Umsätze nach jeweiligen Preisen gerechnet um 4 vH und nach Ausschaltung der Preiseinflüsse um 2 vH höher als im April 1954. Ein zusammenfassender Vergleich der Absatzergebnisse der Monate März und April mit dem gleichen Abschnitt des Vorjahres lässt eine Zunahme der Umsatzwerte um 11 vH und der umgesetzten Mengen um etwa 9 vH erkennen. Der Süßwarengroßhandel verkaufte um 17 vH weniger als im Vormonat und konnte damit dem Wert nach dieselben Umsätze wie im April 1954 erzielen. In den übrigen Geschäftszweigen des Nahrungs- und Genußmittelgroßhandels hatten die bereits seit Jahresbeginn stetig ansteigenden Verkäufe der Jahreszeit entsprechend weiterhin zugenommen, wobei der Stand desselben Vorjahrsmonats vom Früchtegroßhandel sowie vom Biergroßhandel um etwa je ein Zehntel und vom Tabakwarengroßhandel um 8 vH übertroffen wurde.

Im gesamten Textilwarengroßhandel ging der Warenabsatz um nahezu ein Fünftel zurück. Obwohl die Abnahme in demselben Zeitraum des vorangegangenen Jahres nur 16 vH betragen hatte, waren die Umsätze dem Wert nach um 3 vH und der Menge nach um ungefähr 4 vH höher als im April 1954. In den Monaten Januar bis April lagen damit die Verkaufswerte um 5 vH über den Ergebnissen der ersten 4 Monate des Vorjahres. Am stärksten trat die Abwärtsbewegung vom März zum April beim Meterwarengroßhandel mit einer saisonüblichen Umsatzminderung um ein Viertel in Erscheinung. Beim Tuchgroßhandel sowie beim Wirk- und Strickwarengroßhandel waren die Umsätze um 17 bzw. 18 vH niedriger als im März, aber um 3 bzw. 5 vH höher als im April 1954. Der Vorjahrsstand wurde danach lediglich vom Meterwarengroßhandel unterschritten (- 4 vH).

Die Aprilumsätze des Schuhgroßhandels blieben gegenüber dem Vormonat unverändert; sie lagen um 2 vH unter dem Stand des Vorjahrsmonats. Im bisherigen Jahresablauf hatte dieser Geschäftszweig gegenüber den ersten 4 Monaten des vorangegangenen Jahres ein um 5 vH höheres Umsatzniveau erreicht.

Der vom jeweiligen Umfang der Bauleistung abhängige Baustoffhandel konnte entsprechend den in dieser Jahreszeit verstärkten Anforderungen an Baumaterial seine Umsätze gegenüber dem Vormonat in weit größerem Ausmasse als vom März zum April 1954, und zwar um 46 vH steigern; sie lagen damit bereits über dem im Mai und Juni des vergangenen Jahres erreichten Umsatzniveau. Die Absatzwerte des Monats April 1954 wurden um 17 vH übertroffen. Auch der Elektrogroßhandel, der im April um 8 vH weniger als im März umsetzte, hatte seinen Vorjahrsstand wesentlich verbessern können (+ 17 vH). Im Rundfunk- und Fernsehgroßhandel, dessen Absatz sich bereits seit Jahresbeginn entgegen der Entwicklung in den Vorjahren stetig aufwärts entwickelte, waren die Verkaufsergebnisse diesmal um ein Fünftel niedriger als im März; im Vergleich zum April 1954 ergab sich jedoch eine Zunahme der Umsatzwerte um über ein Zehntel. Obwohl der Großhandel mit Hohlglas und Keramik um über ein Fünftel weniger als im März umsetzte, lagen seine Verkaufswerte noch um 4 vH über dem Niveau des entsprechenden Vorjahrsmonats. Der Großhandel mit Werkzeugen und Kleineisenwaren verkaufte bei einem im Vergleich zum Vormonat unveränderten Umsatzstand um 23 vH mehr als im April 1954.

Von den übrigen Großhandelszweigen sind ebenfalls im Vergleich zum April 1954 zum Teil beachtliche Steigerungen der Umsätze erreicht worden. Ein besonders günstiges Ergebnis lässt hierbei die Absatzentwicklung im Eisen- und Stahlgroßhandel erkennen, der von allen in die Statistik einbezogenen Großhandelszweigen gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit die höchste Umsatzzunahme erzielte (+ 39 vH).